

Branche im Blick: Gas, Strom, Wasser

Investoren haben das Potential von erneuerbaren Energien erkannt

DIE STROMNACHFRAGE STEIGT kontinuierlich, was ein wesentlicher Einflussfaktor für gute Bewertungen ist. Das Um- und Aufrüsten der Anlagen ist in vollem Gange, wobei der Trend in Richtung höherer Stromerzeugung geht, um den wachsenden Bedarf zu decken. Diese Entwicklung dürfte auch in Zukunft zu einer Verbreiterung des Angebots durch Cross Selling und zu besseren Synergien führen. Durch die intensive Kopplung der Sektoren Elektrizität, Wärmeversorgung und Verkehr sowie neue Stromspeichertechnologien ist weiterhin ein lebhafter und ertragreicher Wettbewerb zu erwarten.

Nachhaltigkeit ist mittlerweile ein fundamentaler Aspekt. Finanzinvestoren und Strategen haben den Trend und

das Potential von erneuerbaren Energien erkannt. Cross-Selling-Aktivitäten haben merklich zugenommen. Viele stellen nun die Weichen, um auch in Zukunft wettbewerbsfähig zu sein. Das nach wie vor niedrige Zinsniveau ermöglicht auch größere Investitionen.

Spätestens seit dem Pariser Klimaschutzabkommen sind erneuerbare Energien voll im Trend. Investoren suchen Objekte, um von der steigenden Nachfrage zu profitieren. Unternehmen mit einem breiten Portfolio von bereits angeschlossenen Anlagen erzielen deutlich höhere Bewertungen.

Eine sich seit längerer Zeit abzeichnende Konsolidierung zeigt sich insbesondere dort, wo Energie- und Servicedienstleistungen aus einer Hand

kommen. Eine besonders hohe M&A-Aktivität ist im Contracting-Bereich zu beobachten. Dieser Sektor ist zuletzt deutlich gewachsen und birgt noch viele weitere ungenutzte Synergien.

Erst kürzlich ist die Vermögensverwaltungsgesellschaft Meag bei der Steag Fernwärme eingestiegen. Damit diversifiziert das Münchner Unternehmen seine Beteiligungen im Strom- und Gasnetzbereich weiter. Der Deal illustriert deutlich, welches Potential der Sektor noch hat. Auf weitere Transaktionen hat die Gesetzeslage großen Einfluss. Sollte zum Beispiel das Erneuerbare-Energien Gesetz (EEG) reformiert werden, könnte die Dealaktivität maßgeblich steigen.

Quelle: Mayland AG